

Lies von Jesus • Nachfolger Jesu

Text: Aljona Iwotschkin

Gemälde: Abram Adrian

Illustration: Olga Eck u.a.

© Missionswerk Friedensstimme, Gummersbach
der Vereinigung der EChB Deutschland e.V.

1. Auflage 2017

Verlag des Missionswerkes Friedensstimme

Gimborner Str. 20, 51709 Marienheide

Tel.: 02261 6017-24, Fax: 02261 6017-33

E-Mail: verlag@friedensstimme.com

www.friedensstimme.com

Best.-Nr.: 503.236

ISBN: 978-3-88503-236-6

Bibelgeschichten für Erstleser



Lies von Jesus



Nachfolger Jesu

Inhaltsverzeichnis

Berufung der Jünger

Petrus geht auf dem Wasser

Die Verklärung Jesu

Jesus lehrt das Vaterunser

Die Kinder und das Himmelreich

Maria und Martha



Berufung der Jünger

Jesus durchzog zu Beginn seines Dienstes Galiläa. Als er an einem See entlangging, sah er Simon Petrus und seinen Bruder Andreas die Netze am Ufer waschen. Jesus setzte sich in das Boot von Petrus und predigte vom Boot aus. Danach sagte er zu Petrus: „Fahrt mit den Schiffen noch einmal aus und werft die Netze aus.“ Petrus antwortete: „Eigentlich haben wir schon die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Aber weil du es sagst, wollen wir es noch einmal machen.“ Bei diesem Fang wurden die Netze so voll, dass sie zu reißen begannen.



Petrus und Andreas mussten ein zweites Boot holen, um die Netze an Bord zu ziehen. Ganz überwältigt vom Wunder erkannte Petrus, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Jesus berief die Brüder, von einfachen Fischern zu Menschenfischern für den Himmel zu werden.

Ein wenig weiter flickten Johannes, Jakobus und ihr Vater Zebedäus ihre Netze. Auch sie waren Fischer. Jesus rief auch diese beiden Brüder zur Nachfolge auf. Sie standen sofort auf und folgten ihm nach.

Genauso entschlossen war Matthäus, der Zöllner. Als Jesus ihn direkt

von seinem Arbeitsplatz rief, stand er auf und wurde Jesu Jünger. Andreas rief Philippus, der aus ihrer Heimatstadt kam. Philippus glaubte an Jesus und erzählte seinem Freund Nathanael, dass Jesus der Retter wäre. Doch das konnte Nathanael nicht glauben, so kam er mit Philippus zu Jesus. Als Jesus Nathanael sah, sagte er: „Das ist ein echter Israelit. Er ist nicht falsch.“ Nathanael wunderte sich und fragte Jesus, woher er ihn kenne. Jesus erklärte ihm, dass er Nathanael bereits früher am Tag beim Feigenbaum gesehen hatte. Da verstand Nathanael, dass Jesus sein Herz kannte, und er glaubte an ihn.

Jesus hatte viele Nachfolger. Doch Zwölf wählte er zu besonderen Jüngern aus. Sie wurden nach Jesu Himmelfahrt zu Aposteln.

Ihre Namen sind:

Simon Petrus (von Jesus Kephas genannt), Jakobus, Johannes, Andreas, Philippus, Bartholomäus Nathanael, Thomas, Matthäus, Levi, Jakobus, Judas, Simon (der Zelot), Judas Iskariot.



Petrus geht auf dem Wasser

Mit Jesus gingen immer viele Menschen mit, die ihm zuhörten. An einem Tag schickte Jesus seine Jünger schon mal mit dem Schiff voraus, um an die andere Seite des Sees zu fahren. Nachdem Jesus zu Ende gepredigt hatte, ging er ganz alleine auf einen Berg und betete bis zum Abend. In dieser Zeit waren die Jünger auf dem See Genezareth und hatten große Mühe, das Schiff auf Kurs zu halten. Der Wind war sehr stark und sie waren schon fast verzweifelt, als sie mitten in der Nacht eine Gestalt auf dem Wasser kommen sahen. Sie schrien vor